

# Inhaltsverzeichnis

| Ausbildung, Arbeit und Qualifizierung                    | 2  |
|--|----|
| Allgemeine Informationen                                 | 2  |
| Berufsausbildung   | 2  |
| Ausbildung (dual und vollschulisch)                      | 2  |
| Berufliche Schulen                                       | 4  |
| Ausbildung und Arbeit                                    | 5  |
| Welcomecenter Hessen                                     | 5  |
| Praktikum  | 5  |
| Arbeitsvertrag   | 6  |
| Arbeitsmarktzugang                                       | 8  |
| Bewerbungen und Vorstellungsgespräche                    | 9  |
| Anerkennung ausländischer Abschlüsse                     | 11 |
| Amtliche Beglaubigung von Zeugnissen                     | 11 |
| Anerkennung ausländischer Bildungs- und Berufsabschlüsse | 11 |
| Studium  | 12 |
| Studium an einer Hochschule                              | 12 |
| Finanzierung und Stipendium                              | 12 |
| Fachkräfteeinwanderung                                   | 14 |
| Für Fachkräfte   | 14 |
| Für Ausbildung und Studium                               | 15 |
| Blaue Karte FU   | 1/ |





# Ausbildung, Arbeit und Qualifizierung

## Allgemeine Informationen

Unter welchen Bedingungen Sie in Deutschland arbeiten dürfen, hängt mit Ihrem Aufenthaltsstatus zusammen. Grundlegende Informationen und dazugehörige Ansprechpersonen finden Sie unter <u>Arbeitsmarktzugang</u>.

Wenn Sie im Ausland bereits schulische oder berufliche Bildungsabschlüsse erworben haben, sollten Sie sich darum bemühen, dass diese Abschlüsse anerkannt werden. Näheres hierzu finden Sie unter Anerkennung ausländischer Abschlüsse.

In Deutschland gibt es rund 400 Ausbildungsberufe. Wenn Sie eine Berufsausbildung anstreben, finden Sie weiterführende Informationen unter Berufsausbildung (dual und vollschulisch).

Wenn Sie studieren möchten, finden Sie passende Informationen und Ansprechpersonen unter Studium.

# Berufsausbildung

## Ausbildung (dual und vollschulisch)

# **Duale Ausbildung**

Für viele Berufe in Deutschland benötigen Sie eine Berufsausbildung. Die Dauer einer Berufsausbildung ist abhängig vom Ausbildungsberuf und dauert in der Regel drei Jahre. Während der Berufsausbildung lernen Sie die praktischen Tätigkeiten in einem Ausbildungsunternehmen und die Theorie in der Berufsschule. Sie werden während der Ausbildung auch bezahlt (Ausbildungsvergütung). Am Ende der Ausbildungszeit machen Sie eine Abschlussprüfung. Wenn Sie die Prüfung bestehen, können Sie danach in diesem Beruf arbeiten. Für eine Ausbildung gibt es keine Altersbegrenzung.

#### Weitere Informationen zu diesem Thema:

Video Duale Ausbildung HK24

Deutsch · Arabisch · Dari · Englisch · Französisch · Tigrinya

Video | Die duale Berufsausbildung - der Erklärfilm | Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge

<u>Deutsch</u> · <u>Arabisch</u> · <u>Englisch</u> · <u>Farsi</u> · <u>Tigrinya</u>

Je nachdem, welche Art von Beruf Sie in einer dualen Berufsausbildung erlernen möchten, wenden Sie sich an die passende Stelle:

## Handwerkskammer (HWK)

Für handwerkliche Berufe ist die Handwerkskammer (HWK) zuständig. Hier geht es um Berufe wie Bäckerin und Bäcker, Maurerin und Maurer oder Malerin und Maler.

# Kreishandwerkschaft Bergstraße





Homepage: www.kh-bergstrasse.de

#### Adresse

Kreishandwerkerschaft Bergstraße <u>Werner-von-Siemens-Straße 30</u> 64625 Bensheim

#### Kontakt

Telefonnummer: 06251 138-0

E-Mail: handwerk@kh-bergstrasse.de

# Industrie- und Handelskammer (IHK)

Für Berufe in der industriellen Fertigung, in Handel und Dienstleistungen ist die Industrie- und Handelskammer (IHK) zuständig. Hier geht es also zum Beispiel um Anlagenmechanikerin und Anlagenmechaniker oder Kaufmann und Kauffrau im Groß- und Außenhandel.

## Industrie- und Handelskammer Darmstadt (IHK)

Homepage: www.darmstadt.ihk.de

#### Adresse

IHK Darmstadt Rhein Main Neckar <u>Rheinstraße 89</u> 64295 Darmstadt

#### Kontakt

Telefonnummer: <u>06151 871-0</u> E-Mail: <u>info@darmstadt.ihk.de</u>

# Vorschulische Ausbildung an der Berufsfachschule

Sie können aber auch eine vollschulische Ausbildung an einer Berufsfachschule machen. Die Berufsfachschule vermittelt außerhalb des dualen Ausbildungssystems eine abgeschlossene Berufsausbildung in Theorie und Praxis. Sie dauert in der Regel zwei bis dreieinhalb Jahre. Der Unterricht findet in Vollzeit statt und umfasst neben den berufsbezogenen Fächern auch allgemeinbildende Fächer. Da sich die Berufsfachschulen hinsichtlich ihrer Ausbildungsrichtungen, Aufnahmebedingungen, Ausbildungsdauer und weiterführenden Bildungsmöglichkeiten stark unterscheiden, empfiehlt es sich, sich im Einzelfall bei der jeweiligen Schule zu erkundigen.

Die Berufsfachschulen im Kreis Bergstraße finden Sie auf der Webseite des <u>Schulwegweisers.</u>

#### **Bensheim**

- Heinrich Metzendorf Schule
- Karl Kübel Schule

#### Lampertheim





Elisabeth-Selbert-Schule

## Berufliche Schulen

Für Jugendliche über 15 Jahren bieten die beruflichen Schulen verschiedene Möglichkeiten, sich auf einen Beruf vorzubereiten oder einen allgemeinen Schulabschluss zu machen.

Weitere Informationen zu beruflichen Schulen im Kreis Bergstraße finden Sie auf der <u>Seite des</u> Kreises und auf der <u>Webseite des Schulwegweisers</u>.

# BÜA (Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung)

Dauer: 1 oder 2 Jahre

Das **erste Schuljahr (Stufe 1)** der Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA) dient der beruflichen Orientierung, wobei am Ende der Erwerb des Hauptschulabschlusses möglich ist.

Das **zweite Schuljahr (Stufe 2)** bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, den Realschulabschluss zu erlangen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite des Hessischen Kultusministeriums.

# **PuSch (Praxis und Schule)**

Dauer: 1 Jahr

PuSch bietet die Möglichkeit der Qualifizierung in Bereichen wie Hauswirtschaft und Metall und besteht aus Praxistagen, Praktika und Schultagen.

Eine Aufnahme ist möglich, wenn noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet ist. PuSch endet mit einer Prüfung, mit der der Hauptschulabschluss erlangt werden kann.

## InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss)

Dauer: in der Regel 2 Jahre

InteA ist ein Angebot für Migrantinnen und Migranten. Sie können dort intensiv die deutsche Sprache erlernen und in die Regelsysteme der allgemeinbildenden sowie beruflichen Schulformen oder in die Berufsausbildung übergehen.

### Fachoberschule (FOS)

Die Fachoberschule baut auf dem mittleren Abschluss (Realschulabschluss) auf. Sie führt in verschiedenen Fachrichtungen und Organisationsformen in Verbindung mit einer beruflichen Qualifizierung zur Fachhochschulreife und befähigt zur Aufnahme eines Hochschulstudiums.

# **Berufliches Gymnasium**





Ein Berufliches Gymnasium bietet die Möglichkeit, eine allgemeine Hochschulreife zu erwerben. Schülerinnen und Schüler mit einem mittleren Abschluss (Realschule) können aufgenommen werden, wenn sie hinreichende Leistungen nachweisen können.

# Zweijährige Berufsfachschule

Sie baut auf einem qualifizierten Hauptschulabschluss auf und bereitet auf eine berufliche Ausbildung oder den Besuch der weiterführenden Fachoberschule vor. Der Besuch der zweijährigen Berufsfachschule schließt mit dem Erwerb des mittleren Bildungsabschlusses (Realschulabschluss) durch eine schriftliche Prüfung und eine praktische Projektprüfung ab.

# Nichtschülerprüfungen

Ziel ist es, Erwachsenen, die nach dem Ende ihrer Schulzeit einen höheren Abschluss erreichen möchten, oder Migrantinnen und Migranten, die ohne Bildungsnachweise nach Hessen gekommen sind, oder jene Menschen, welche die Schule ohne einen Abschluss verlassen haben, einen Abschluss zu ermöglichen.

# **Ausbildung und Arbeit**

#### Welcomecenter Hessen

Sie sind neu in Hessen? Dann haben Sie bestimmt verschiedene Fragen zum Leben und Arbeiten in Ihrer neuen Heimat. Zum Beispiel möchten Sie sich über Deutschkurse in Ihrer Nähe oder die Arbeitssuche informieren, brauchen Unterstützung bei Visumsangelegenheiten, der Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Anschreiben) oder bei der Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch?

Das Welcomecenter Hessen berät auch hessische Unternehmen, Betriebe und Verwaltungen, die internationale Arbeits-, Fach- und Führungskräfte beschäftigen möchten.

Sie helfen kostenlos und auf Deutsch, Englisch, Spanisch, Kiswahili, Ukrainisch und Russisch.

Kontaktieren Sie das Welcomecenter Hessen per E-Mail oder telefonisch zur Vereinbarung eines Termins.

Sie beraten Sie dann per Video, telefonisch oder via E-Mail.

#### Kontakt

Homepage: <u>www.work-in-hessen.de</u>

Telefonnummer: <u>06997172 122</u> / <u>0800 6665788</u>

E-Mail: info@welcomecenterhessen.com

#### **Praktikum**

Sie sind sich nicht sicher, welcher Beruf der richtige für Sie ist oder welche Arbeitsstelle zu Ihnen passt? Ein Praktikum kann Ihnen bei der Entscheidung helfen. Darüber hinaus bietet ein Praktikum eine gute Möglichkeit, die Deutschkenntnisse zu verbessern oder sich auf eine Ausbildung vorzubereiten.





## Was ist zu beachten?

Ihr Aufenthaltstitel entscheidet, ob die Möglichkeit für ein Praktikum gegeben ist bzw. ob zuvor eine Zustimmung der Behörden einzuholen ist. Sprechen Sie **vor Beginn** zuerst mit Ihrem zuständigen Ansprechpersonen beim <u>Ausländer- und Migrationsamt</u>, der <u>Agentur für Arbeit</u> oder dem <u>Jobcenter</u>.

#### Wie finde ich ein Praktikum?

Ein Praktikum ist prinzipiell in jedem Betrieb und jeder Institution möglich. Informieren Sie sich, welche Betriebe es gibt und welche Tätigkeit Sie gern kennenlernen möchten.

Im Internet können Sie die <u>Jobbörse der Agentur für Arbeit</u> nutzen, um nach einem Praktikum zu suchen. Oder Sie sprechen mit Ihrer Ansprechperson bei der <u>Agentur für Arbeit</u> oder dem <u>Jobcenter</u>.

Auch über die <u>Lehrstellenbörse der Industrie- und Handelskammer (IHK)</u> oder den <u>"Lehrstellenradar" der Handwerkskammer (HWK)</u> lässt sich nach einem Praktikumsplatz suchen.

## **Arbeitsvertrag**

Wer eine Arbeitsstelle antritt, bekommt einen Arbeitsvertrag. Dieser regelt die wichtigsten Bedingungen eines Arbeitsverhältnisses wie Arbeitszeiten, Urlaubsanspruch, Höhe des Gehalts und Kündigungsfristen. Beide Seiten – Arbeitnehmende und Arbeitgebende – müssen sich an diese Vereinbarungen halten. Da der Vertrag mit Ihrer Unterschrift rechtsbindend wird, unterschreiben Sie ihn erst, wenn Sie den Inhalt auch vollständig verstanden haben. Für Frauen und Männer gelten dabei die gleichen Regeln.

Für weitere Informationen zum Thema Arbeitsrecht besuchen Sie die <u>Webseite des Kreises</u> <u>Bergstraße</u>.

# Weitere Informationen zu diesem Thema:

Checkliste Arbeitsvertrag

<u>Deutsch</u> · <u>Arabisch</u> · <u>Amharisch</u> · <u>Dari</u> · <u>Tigrinya</u>

# Vertragsarten:

# **Unbefristeter Arbeitsvertrag**

In der Regel gibt es eine Probezeit von drei oder sechs Monaten. Während dieser Zeit kann ein Arbeitsverhältnis von beiden Seiten kurzfristig innerhalb von zwei Wochen gekündigt werden. Nach Ablauf der Probezeit beginnt ein festes Arbeitsverhältnis mit einem längeren Kündigungsschutz. Die Arbeitszeit beträgt in der Regel bis zu 40 Stunden in der Woche.

## **Befristeter Arbeitsvertrag**





Das Arbeitsverhältnis endet zum vereinbarten Zeitpunkt, ohne dass gekündigt werden muss.

# Minijob

Der maximale Verdienst im Monat beträgt 538 € und ist steuerfrei.

## Zeitarbeit/ Leiharbeit

Bei der Zeitarbeit (Zeitarbeit) schließen Sie einen Arbeitsvertrag mit einer Zeitarbeitsfirma ab. Dort gehen Sie aber nicht arbeiten, sondern die Firma verleiht Ihre Arbeit weiter an einen anderen Betrieb. Deshalb wird diese Form von Arbeit auch Leiharbeit genannt. In dem Betrieb arbeiten Sie dann für eine bestimmte Zeit. Ihr Gehalt bekommen Sie in der Regel von der Zeitarbeitsfirma, mit der Sie auch den Arbeitsvertrag geschlossen haben. Auch bei Zeitarbeit haben Sie bestimmte Rechte was die Arbeitszeit und Urlaubsregelungen betrifft. Achten Sie darauf, dass diese auch eingehalten werden.

#### Weitere Informationen zu diesem Thema:

Broschüre | Ihre Rechte in der Leiharbeit | IQ Netzwerk Deutsch · Englisch

### **Arbeitsrecht:**

Es gibt viele Gesetze, die in Deutschland die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer regeln und sicherstellen. Dazu gehören zum Beispiel:

- · Regelung der Arbeitszeit
- Mindestlohn
- Urlaubsanspruch
- Kündigungsschutz
- Betriebliche Interessenvertretungen (Betriebsrat)
- Regelung zur Arbeit von Gewerkschaften

Manchmal kommt es vor, dass Ihre Rechte bei der Arbeit nicht gewahrt werden. Wenn Sie Hilfe oder Beratung brauchen, können Sie sich an folgende Stellen wenden:

# Betriebsrat/ Personalrat/ Mitarbeitervertretung

In vielen Unternehmen gibt es einen Betriebsrat. Der Betriebsrat setzt sich für die Interessen der Arbeitsnehmer und Arbeitsnehmerinnen ein und wird von ihnen gewählt. Der Betriebsrat ist Ihr erster Ansprechpartner, wenn Sie Probleme mit anderen Mitarbeitenden oder Ihren Vorgesetzten haben. Fragen Sie am besten Kollegen und Kolleginnen, wen Sie ansprechen müssen.

## **Gewerkschaft**





Als Interessenvertretung für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in bestimmten Berufsfeldern gibt es die Gewerkschaften (Gewerkschaften). Eine Gewerkschaft vertritt nicht nur Personen aus einem Unternehmen, sondern aus vielen Unternehmen der gleichen Sparte (zum Beispiel in der Industrie). Fragen Sie Ihre Kollegen und Kolleginnen, welcher Gewerkschaft Sie beitreten können. In der Regel kostet die Mitgliedschaft in der Gewerkschaft einen monatlichen Beitrag. Dafür können Sie sich bei der Gewerkschaft bei Fragen und Problemen beraten lassen, sich fortbilden usw.

# Beratungsstellen "Faire Integration für Geflüchtete"

Diese <u>Beratungsstellen helfen Geflüchteten und Drittstaatenangehörigen</u> bei arbeitsrechtlichen Fragen zum Beispiel zu Arbeitsverträgen, Arbeitsbedingungen oder Bezahlung. Standorte sind in Kassel, Wiesbaden und Frankfurt. Bei Bedarf wird auch mobil beraten.

# Beratungsstelle "Faire Mobilität"

Der europäische Verein für Wanderarbeiterfragen berät EU-Bürger und Bürgerinnen zu arbeits- und sozialrechtlichen Fragen. Standorte sind <u>Frankfurt</u> und <u>Mannheim</u>.

### Schwarzarbeit

Eine Arbeit, die bezahlt wird, aber nicht bei Finanzamt und Krankenkasse angemeldet ist und für die somit keine Steuern und Sozialabgaben gezahlt werden, ist illegal und wird in Deutschland als "Schwarzarbeit" bezeichnet. Es drohen Geld- und Haftstrafen!

## Arbeitsmarktzugang

Wenn Sie Arbeit suchen und aus der EU zugewandert sind, haben Sie aufgrund der Arbeitnehmerfreizügigkeit uneingeschränkten Zugang zum Arbeitsmarkt (uneingeschränkte Arbeitserlaubnis). Für Geflüchtete unterscheiden sich die Zugänge je nach Aufenthaltsstatus:

## Asylsuchende mit Ankunftsnachweis oder Aufenthaltsgestattung

Das <u>Ausländer- und Migrationsamt</u> entscheidet ob Sie arbeiten dürfen. Sie müssen deshalb zunächst immer einen Antrag auf Beschäftigungszulassung im Ausländerund Migrationsamt stellen.

# Für die Entscheidung über die Beschäftigungszulassung sind folgende Voraussetzungen wichtig:

- Drei Monate nach Ihrer Meldung als Asylsuchender in Deutschland haben Sie einen "nachrangigen" Zugang zum Arbeitsmarkt (eingeschränkte Arbeitserlaubnis). Das heißt, dass die <u>Bundesagentur für Arbeit</u> prüft, ob es einen bevorrechtigten Arbeitnehmer für die Stelle gibt. Außerdem werden die Arbeitsbedingungen geprüft.
- Nach 15 Monaten wird keine Vorrangprüfung mehr gemacht. Es werden aber noch die Arbeitsbedingungen geprüft.





 Nach 48 Monaten haben Sie vollen Zugang zum Arbeitsmarkt (uneingeschränkte Arbeitserlaubnis). Es gibt keine Einschränkungen mehr. Dies muss aber beim <u>Ausländerund Migrationsamt</u> beantragt werden und in Ihrer Aufenthaltsgestattung stehen.

Über die Arbeitserlaubnis bei einer **betrieblichen Ausbildung** entscheidet nur das Ausländer- und Migrationsamt. Es gibt keine Vorrangprüfung und keine Prüfung der Arbeitsbedingungen durch die Bundesagentur für Arbeit.

# **Duldung**

- Bei einer Duldung (Duldung) entscheidet immer das <u>Ausländer- und Migrationsamt</u> über die Arbeitserlaubnis. Das Ausländer- und Migrationsamt kann gegen Sie ein generelles ausländerrechtliches Arbeitsverbot verhängen.
- Besteht kein solches Arbeitsverbot gegen Sie, haben Sie als Geduldeter ab dem 1.Tag der Duldung einen nachrangigen Zugang zum Arbeitsmarkt (eingeschränkte Arbeitserlaubnis).

Ansonsten gelten die gleichen arbeitsmarktrechtlichen Voraussetzungen wie oben.

## Geflüchtete mit Aufenthaltserlaubnis

Wenn Sie durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) als Asylberechtigter, Flüchtling oder subsidiär Schutzberechtigter anerkannt worden sind, erteilt Ihnen das Ausländer- und Migrationsamt eine Aufenthaltserlaubnis. Diese berechtigt Sie zur Ausübung jeder Erwerbstätigkeit und gewährt Ihnen damit auch vollen Zugang zum Arbeitsmarkt (uneingeschränkte Arbeitserlaubnis).

Für selbstständige Erwerbstätigkeit gelten andere Regeln!

## Bewerbungen und Vorstellungsgespräche

Wenn Sie in Deutschland eine Ausbildung beginnen oder arbeiten möchten, müssen Sie sich schriftlich bewerben. Meistens bewirbt man sich bei einem Unternehmen, weil dieses eine Stellenanzeige im Internet oder in der Zeitung aufgegeben hat. In der Stellenanzeige steht, um was für eine Arbeit oder Ausbildung es sich handelt, und welche Erwartungen das Unternehmen an den Mitarbeiter oder die Mitarbeiterin hat. Dort steht auch, wo und wie Sie sich bewerben müssen.

Wenn das Unternehmen Interesse an Ihnen hat, werden Sie meistens zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Bereiten Sie sich vorher ausführlich auf das Gespräch vor und sammeln Sie auch wichtige Informationen über die Firma. Wenn Sie während des Gesprächs auch Fragen stellen, zeigen Sie dem Unternehmen Ihre Motivation und Ihr Interesse für die Ausbildung oder Arbeit.

## Die Bewerbungsunterlagen

## **Anschreiben**





In dem persönlichen Anschreiben (Anschreiben) stellen Sie sich kurz vor und beschreiben, warum Sie für die offene Stelle geeignet sind. Beschreiben Sie zum Beispiel, welche Erfahrungen Sie auch schon in Ihrem Heimatland gemacht haben. Informieren Sie sich über die Firma und beschreiben Sie, warum Sie gerade dort arbeiten möchten. Das Anschreiben sollte auf eine Seite passen. Unterschreiben Sie das Anschreiben.

#### Lebenslauf

Der Lebenslauf (Lebenslauf) listet Ihre gesamten Erfahrungen auf und ist wie eine große Tabelle aufgebaut. Schreiben Sie von wann bis wann Sie bei welcher Firma gearbeitet haben. Schreiben Sie, wo Sie zur Schule gegangen sind und welchen Schulabschluss Sie gemacht haben. Sie müssen kein Foto in Ihrem Lebenslauf einfügen, aber viele Firmen finden es gut, wenn Sie es doch machen.

# Zeugnisse und Nachweise

Es ist wichtig, dass Sie Kopien von Ihren Zeugnissen mitschicken (keine Originale!). Zeugnisse (Zeugnisse) sind Ihr Schulabschluss, Ihr Studienabschluss und Arbeitszeugnisse aus der Vergangenheit. Die Zeugnisse sollten auf Deutsch oder Englisch sein, sonst sollten diese <u>übersetzt</u> werden. Auch Nachweise über Praktika, für die Arbeit relevante Fortbildungen oder Zertifikate von Ihrem Deutschkurs sollten Sie mitschicken.

#### Wie bewerben Sie sich?

## Schriftlich

Legen Sie in eine Bewerbungsmappe Ihr Anschreiben, Ihren Lebenslauf und Ihre Zeugnisse. Schicken Sie die Bewerbung dann an die Adresse, die in der Stellenanzeige genannt ist.

#### E-Mail

Viele Bewerbungen werden mittlerweile über eine E-Mail verschickt. Fügen Sie Ihr Anschreiben, Ihren Lebenslauf und Ihre Zeugnisse zu einer PDF-Datei zusammen und schicken Sie diese im Anhang der E-Mail mit. Schreiben Sie in der E-Mail noch einen kurzen Text an die Person, die Ihre Bewerbung bekommt.

## **Online**

Große Firmen haben eine eigene Website, auf der Sie sich bewerben müssen. Dort müssen Sie sich mit Ihrer E-Mailadresse anmelden und können dann dort Ihre Bewerbung verschicken.

#### Weitere Informationen zu diesem Thema:

Hilfreiche Tipps für die Bewerbung finden Sie bei Planet Beruf.

<u>Europass</u> ist ein mehrsprachiges Onlineportal (über 20 Sprachen), das Ihnen hilft, Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse sichtbar zu machen. Es bietet die kostenlose Möglichkeit, mit einem Onlinetool einen Sprachenpass oder einen Lebenslauf zu erstellen. Sie finden auf Europass auch wichtige Tipps für gute Bewerbungen.





Unter <u>Bewerbung.net</u> und <u>StepStone</u> können Sie sich kostenlos einen Lebenslauf und ein Anschreiben erstellen lassen.

Informationen und Vorlagen für Anschreiben finden sie unter: <u>Bewerbung2go</u>, <u>BewerbungsWissen</u> und <u>Karrierebibel</u>.

Auf dem VHS-Lernportal "<u>Ich will Deutsch lernen</u>" und der Seite des Goethe-Instituts "<u>Deutsch für dich</u>" finden Sie Übungen zum Thema Bewerbung und der Berufswelt.

# Anerkennung ausländischer Abschlüsse

## Amtliche Beglaubigung von Zeugnissen

Eine amtliche Beglaubigung ist eine Bestätigung über die Echtheit eines Dokumentes. Um ein Dokument beglaubigen zu lassen, benötigen Sie:

- Das Original und die Kopien, die Sie beglaubigen lassen möchten
- · Ein gültiges Ausweis- oder Passdokument

Offizielle Dokumente, wie etwa Zeugnisse, Heiratsurkunden oder Geburtsurkunden dürfen in Deutschland nur von **staatlich geprüften Übersetzerinnen und Übersetzter** übersetzt werden. Diese Übersetzungen sind in der Regel teuer.

Prüfen Sie am besten vorher genau, ob Sie eine beglaubigte Übersetzung wirklich benötigen. Hier finden Sie eine <u>offizielle Dolmetscher- und Übersetzerdatenbank</u>.

## Anerkennung ausländischer Bildungs- und Berufsabschlüsse

Zeugnisse spielen in Deutschland eine wichtige Rolle. Sie sind die entscheidende Voraussetzung, ob Sie eine Arbeitsstelle bekommen oder zu einer Schule oder einem Studium zugelassen werden. Wenn Sie also im Ausland bereits Zeugnisse in der Schule, in einer Ausbildung oder in einem Studium erworben haben, sollten Sie sich darum bemühen, diese Zeugnisse in Deutschland anerkennen zu lassen. Wenn Sie keine Zeugnisse mehr besitzen, dann können Sie versuchen, Ihre Berufserfahrung und Ihre beruflichen Fähigkeiten durch Tests anerkennen zu lassen.

# Fachberatungsstelle für Anerkennung ausländischer Qualifikationen

Homepage: www.hessen.netzwerk-iq.de

Kontakt

Telefonnummer: 0151 55565548

E-Mail: anerkennungsberatung-bensheim@involas.com

Wenn Sie ein Studium oder eine Arbeit als Wissenschaftler anstreben, wenden Sie sich für die Anerkennung Ihrer Zeugnisse an die Ansprechpersonen bei den Hochschulen.

Weitere Informationen über die Anerkennung ausländischer Abschlüsse erhalten Sie beim Auswärtigen Amt oder über das Informationssystem zur Anerkennung ausländischer





#### Bildungsabschlüsse.

Auch Informationen über die <u>Anerkennung von ausländischen Berufsqualifikationen</u> finden Sie hier.

<u>Mehrsprachiges Fachwörterbuch Anerkennungsberatung</u> auf Deutsch, Englisch, Arabisch, Persisch und Kurdisch (Sorani).

# Informationen zum Anerkennungsverfahren finden Sie unter:

www.anerkennung-in-deutschland.de www.netzwerk-iq.de www.bq-portal.de www.ihk-fosa.de www.anabin.kmk.org

#### Studium

#### Studium an einer Hochschule

Sie können grundsätzlich unabhängig vom Stand Ihres Asylverfahrens und von Ihrem Aufenthaltsstatus ein Studium aufnehmen, wenn Sie die entsprechenden hochschulrechtlichen und ausländerrechtlichen Voraussetzungen erfüllen. Außerdem müssen sie sehr gut Deutsch sprechen und schreiben (in der Regel C1, mindestens B2). Informieren Sie sich direkt an der Hochschule, an der Sie studieren möchten.

#### Weitere Informationen zu diesem Thema:

Webseite | www.anabin.kmk.org | Kultusministerkonferenz - Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen

<u>Deutsch</u>

Webseite | www.daad.de | Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V.

<u>Deutsch</u> · <u>Englisch</u>

Webseite | www.hochschulkompass.de

Deutsch Englisch

Webseite | www.study-in-germany.de | Bundesministerium für Bildung und Forschung

<u>Deutsch</u> · <u>Englisch</u>

## Finanzierung und Stipendium

#### **BAföG**

Als Studentin oder Student können Sie finanzielle Unterstützung über das Bundesausbildungsförderungsgesetz (kurz: BAföG) erhalten. Die BAföG-Zahlungen werden monatlich und in der Regel für die Dauer des Studiums gezahlt. Die Hälfte der BAföG-Summe muss nach dem Studium zurückgezahlt werden. Genaue Informationen zum BAföG ändern



sich regelmäßig und sind über folgenden Link abrufbar: BAföG für Geflüchtete und Migranten

# Stipendium

Es gibt zahlreiche Stipendien, auf die Sie sich bewerben können. Die Angebote und Voraussetzungen sind teilweise sehr unterschiedlich. Zum Teil wird Wert auf soziales Engagement gelegt oder auf den Studiengang, die Noten oder persönliche Lebensumstände geachtet:

Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) - Scholarships for Refugees

Böckler-Aktion Bildung der Hans-Böckler-Stiftung

Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) - Scholarships for Refugees

<u>Villigst - Unser Stipendium für Geflüchtete</u>

Brot für die Welt - Flüchtlingsstipendienprogramm

Garantiefond Hochschule der Otto-Benecke-Stiftung in Bonn

Deutschlandstipendium: Stipendiat werden

# Werkstudentische Tätigkeit

In vielen Studiengängen bietet sich die Möglichkeit, als Werkstudent (Werkstudent) oder Werkstudentin (Werkstudentin) bei einem Unternehmen zu arbeiten. Dort können Sie erste Erfahrungen in Ihrem studierten Berufsfeld sammeln und nebenbei Geld verdienen. Meist bieten die Firmen Verträge auf einer Basis von 10-20 Stunden pro Woche an. Bei guten Leistungen besteht die Chance, nach dem Studium übernommen zu werden. Informieren Sie sich bei Firmen in Ihrer Umgebung.

#### Studentische Hilfskraft

Als studentische Hilfskraft (studentische Hilfskraft) können Sie in der Regel bis maximal 20 Stunden in der Woche an einer Hochschule arbeiten. Voraussetzung ist die Einschreibung an einer Hochschule als Studentin oder Student. Diese Stellen werden an den Hochschulen ausgeschrieben.

## Nebenjob

Viele Studierende haben einen Nebenjob (Nebenjob), um ihr Studium zu finanzieren. Es gibt verschiedene Arten von Nebenjobs. Wenn Sie eine staatliche Förderung bekommen, informieren Sie sich, wie viel Sie dazuverdienen dürfen. Staatliche Förderung ist zum Beispiel BAföG oder ein Stipendium.





# Bildungskredit

Der Bildungskredit (Bildungskredit) ist ein zinsgünstiger Kredit der staatlichen Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Er richtet sich speziell an Studenten, die in der letzten Phase des Studiums sind. Im Unterschied zu üblichen Bankkrediten brauchen Sie keine Sicherheiten wie ein eigenes Einkommen. Auch das Einkommen der Eltern oder der Ehepartnerin oder des Ehepartners spielen keine Rolle.

Hier erhalten Sie weitere Informationen zum Thema Bildungskredit.

## Fachkräfteeinwanderung

#### Für Fachkräfte

**Definition Fachkraft**: Sie haben einen Hochschulabschluss? Oder Sie haben eine Ausbildung? Die Ausbildung hat mindestens zwei Jahre gedauert? Sie qualifiziert Sie für einen Beruf? Dann sind Sie eine Fachkraft. Sie wollen offiziell als Fachkraft anerkannt werden? Dann müssen Sie das beantragen. Ihre Qualifikationen müssen in Deutschland von der zuständigen Stelle anerkannt werden.

#### **Arbeitssuche**

## Einstieg in den Arbeitsmarkt:

Der Einstieg in den Arbeitsmarkt wird erleichtert: Sie müssen als Fachkraft drei Dinge vorweisen. Sie brauchen einen Arbeitsvertrag. Sie müssen ein konkretes Arbeitsplatzangebot haben. Und Sie brauchen eine in Deutschland anerkannte Qualifikation. Es wird nicht mehr geprüft, ob es auch eine deutsche Person für den Job gibt. Die Bundesagentur für Arbeit prüft weiterhin die Arbeitsbedingungen.

## Fachkräfte mit Hochschulabschluss:

Fachkräfte mit Hochschulabschluss können in jedem qualifizierten Beruf arbeiten. Das heißt, die Fachkräfte müssen in einem Beruf arbeiten, der eine Ausbildung/Studium voraussetzt. Für die Blaue Karte EU brauchen Sie eine Arbeit, die Ihren Qualifikationen entspricht.

## Fachkräfte mit beruflicher Ausbildung:

Fachkräfte mit beruflicher Ausbildung können in jedem qualifizierten Beruf arbeiten. Das heißt, die Fachkräfte müssen in einem Beruf arbeiten, der eine Ausbildung/Studium voraussetzt.

## Regeln zur Einreise

#### Die Einreise zur Arbeitsplatzsuche:

Fachkräfte mit beruflicher Ausbildung können nach Deutschland einreisen. Sie können einreisen, damit Sie hier eine Arbeit finden. Sie erhalten eine Aufenthaltserlaubnis für bis zu sechs Monaten. Dafür muss ihre Qualifikation in Deutschland anerkannt sein. Ihr Lebensunterhalt für den Aufenthalt muss gesichert sein. Sie müssen bereits so gut Deutsch sprechen, dass Sie in Ihrem Beruf arbeiten können. Normalerweise sind Deutschkenntnisse auf Niveau B1 oder besser erforderlich. Sie möchten eine Arbeit erst ausprobieren? Dann können Sie bis zu 10 Stunden pro Woche arbeiten. So können Sie herausfinden, ob der Job Ihnen gefällt. Ihr Arbeitgeber oder ihre Arbeitgeberin kann Sie kennenlernen. Auch Fachkräfte





mit anerkannter akademischer Ausbildung können Probearbeiten. Weitere Informationen finden Sie bei Make-It-In-Germany.

#### Aufenthalt für Qualifizierungsmaßnahmen:

Sie bekommen mehr Möglichkeiten, damit Sie sich in Deutschland qualifizieren können. Sie haben versucht, Ihre Qualifizierungen anerkennen zu lassen? Die Behörde hat Probleme festgestellt? Ihre Qualifikationen entsprechen nicht den deutschen? Dann brauchen Sie ausreichende Deutschkenntnisse. Das sind Kenntnisse auf dem Niveau A2. Dann können Sie ein Visum beantragen. Mit diesem Visum können Sie für 18 Monate nach Deutschland kommen. In dieser Zeit können Sie sich qualifizieren. Die Behörden können das Visum einmal um 6 Monate verlängern. Danach können Sie ein anderes Visum beantragen. Beispielsweise für eine Ausbildung. Oder für ein Studium. Oder für eine Arbeit. Weitere Informationen finden Sie bei Make-It-In-Germany.

#### Niederlassungserlaubnis für Fachkräfte aus dem Ausland:

Ausländische Fachkräfte können bereits nach vier Jahren die Niederlassungserlaubnis in Deutschland erhalten. Weitere Informationen finden Sie <u>hier</u>. Es gibt teilweise unterschiedliche Bedingungen für Fachkräfte und Inhaber und Inhaberinnen der Blauen Karte EU.

## Für Ausbildung und Studium

**Einreise zur Suche eines Ausbildungsplatzes:** Sie möchten eine Ausbildung machen? Dann können Sie einreisen, um einen Ausbildungsplatz zu suchen. Sie brauchen Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2. Ein Schulabschluss, der Sie zum Hochschulzugang berechtigt, brauchen Sie auch. Sie dürfen höchstens 25 Jahre alt sein. Sie müssen Ihr Leben in Deutschland selbst bezahlen können.

Erweiterte Wechselmöglichkeiten für internationale Studierende in Deutschland: Internationale Studierende können eine neue Aufenthalts-Erlaubnis bekommen, bevor sie ihr Studium beendet haben. Zum Beispiel: Sie wollen nach dem Studium einen Beruf lernen. Dafür bekommen Sie dann eine Aufenthalts-Erlaubnis. Das neue Gesetz für Fachkräfte erleichtert diesen Wechsel: Sie studieren? Und Sie wollen einen Job haben? Dann können Sie einen Job annehmen. Dafür müssen Sie besondere Bedingungen erfüllen. Die Bundesagentur für Arbeit stellt diese Bedingungen. Wenn alles geprüft ist, bekommen Sie eine neue Aufenthalts-Erlaubnis.

**Niederlassungserlaubnis für Absolventen und Absolventinnen** einer Ausbildung in Deutschland: Ausländische Absolventen und Absolventinnen einer Berufsausbildung in Deutschland können durch das neue Gesetz, ebenso wie Hochschulabsolventen und Hochschulabsolventinnen, bereits nach zwei Jahren eine Niederlassungserlaubnis erhalten.

**Deutschsprachkurs** zur Vorbereitung auf die Ausbildung: Sie haben das passende Visum? Dann können Sie einen Deutschkurs besuchen. Dieser Deutschkurs bereitet Sie auf die Ausbildung vor.

#### Blaue Karte EU

Die Blaue Karte EU (EU Blue Card) ist ein Aufenthaltstitel für Menschen mit Hochschulabschluss, die nicht aus der EU kommen und in Deutschland arbeiten möchten. Dafür braucht man einen Hochschulabschluss und einen Arbeitsvertrag mit einem bestimmten Mindestgehalt.





- Für Engpassberufe und Berufseinsteiger: mindestens 43.759,80 € im Jahr (2025).
- Für alle anderen Berufe: mindestens 48.300 € im Jahr (2025).

# Wer kann die Blaue Karte EU bekommen?

#### Sie haben einen anerkannten Hochschulabschluss?

Wenn Sie im Ausland studiert haben, muss der Abschluss in Deutschland anerkannt oder gleichwertig sein.

**Tipp:** Auf der Internetseite "anabin" können Sie prüfen, ob Ihr Abschluss anerkannt ist.

#### Sie haben keinen Hochschulabschluss?

Dann brauchen Sie eine Ausbildung nach dem Schulabschluss, die mindestens drei Jahre gedauert hat. Diese muss mindestens der Stufe 6 des deutschen oder europäischen Bildungssystems entsprechen – zum Beispiel als Meisterin/Meister oder Erzieherin/Erzieher.

### Arbeitsvertrag oder verbindliches Jobangebot in Deutschland:

- Die Arbeit muss mindestens sechs Monate dauern.
- Die Arbeit muss zu Ihrem Abschluss passen.
- Das Gehalt muss mindestens 48.300 € im Jahr betragen (2025).

Bei Engpassberufen reicht auch ein Gehalt von 43.759,80 € (2025), wenn die Bundesagentur für Arbeit zustimmt. Eine Liste dieser Berufe finden Sie hier.

# Sonderfall Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger

Wenn Ihr Abschluss weniger als drei Jahre alt ist, können Sie die Blaue Karte EU schon mit einem Gehalt von 43.759,80 € (2025) bekommen – egal in welchem Beruf. Auch hier braucht man die Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit.

## Sonderfall IT-Fachkräfte ohne Ausbildung

Sie sind IT-Fachkraft oder IT-Leitung und haben keinen offiziellen Abschluss? Dann können Sie trotzdem die Blaue Karte EU bekommen, wenn:

- Sie ein konkretes Jobangebot in der IT in Deutschland haben (mind. 6 Monate).
- Sie mindestens 43.759,80 € im Jahr verdienen (2025).
- Sie in den letzten 7 Jahren mindestens 3 Jahre Berufserfahrung auf hohem Niveau in der IT hatten.

## Perspektiven mit der Blauen Karte EU

Die Blaue Karte EU gilt so lange wie Ihr Arbeitsvertrag plus drei Monate – maximal vier Jahre. Sie kann verlängert werden. Nach 27 Monaten Arbeit in Deutschland können Sie eine unbefristete Aufenthaltserlaubnis beantragen. Wenn Sie Deutsch auf dem Niveau B1 sprechen, geht das schon nach 21 Monaten. Sie dürfen mit Ihren Familienangehörigen bis zu 12 Monate aus Deutschland ausreisen, ohne dass Ihre Blaue Karte EU ungültig wird. Nach einem Jahr mit der Blauen Karte EU können Sie auch in ein anderes EU-Land (außer Irland und





Dänemark) umziehen und dort innerhalb eines Monats eine neue Blaue Karte beantragen.

# Sie haben eine Blaue Karte EU und möchten den Job wechseln?

Das ist möglich. Sie dürfen mit Ihrer gültigen Blauen Karte bei einem neuen Arbeitgeber arbeiten. Wichtig: Wenn Sie im ersten Jahr den Job wechseln, müssen Sie der Ausländerbehörde Bescheid geben. Die Behörde prüft dann, ob Sie mit dem neuen Job noch alle Bedingungen erfüllen. Wenn nicht, bekommen Sie vielleicht eine andere Aufenthaltserlaubnis.

